

INHALT

Vorwort zur 6. Auflage	7
Inhalt	9
Verzeichnis der Kartenbeigaben	13
Verzeichnis der Abkürzungen	13
Einleitung	15

Aufgabe der Geschichte der dt. Sprache. Lit. § 1. Die räumliche Gemeinschaft. Ausgleich. Strahlung § 2. Gemeinsprache. Kunstsprache. Nebensprachen § 3. Sondersprachen sozialer Gruppen § 4. Entfaltung der Hochsprache § 5. Nationale Prägung der Sprache § 6. Mundart, landschaftl. Umgangssprache, Hochsprache § 7. Sprache u. Geschichte. Sprache u. Volksgeist § 8/9. Genealog. u. kulturelle Sprachverwandtschaft § 9a. Individuum u. Volk als Sprachschöpfer § 10. Gesichtspunkte der folgenden Betrachtung § 11.

Geschichte der deutschen Sprache

I. Vorgeschichte der deutschen Sprache	26
1. Das Indogermanische	26
Lit. § 12. Heimat u. Zeit des Idg. § 13. Das Idg. — eine flektierende Sprache. Reste älteren Sprachbaus im Idg. § 14. Die idg. Laute § 15. Die idg. Formen § 16. Wortbildung des Idg. § 17. Satzbau des Idg. § 18. Wortschatz des Idg. § 19. Gemeinsprache. Kunstsprache § 20.	
2. Die indogermanischen Einzelsprachen	31
Satem-, Kentumsprachen § 21. Auflösung der idg. Einheit § 22. Stammbaum-, Wellentheorie § 23. Verwandtschaft des Germ. mit andern idg. Sprachen § 24. Fremde Einflüsse § 25.	
3. Das Gemeingermanische	35
Lit. § 26. Heimat u. Ausbreitung des Germ. § 27. Zeit seiner Geltung § 28. Literar. Überlieferung des Gemeingerm. § 29. Die I. Lautverschiebung § 30. Verners Gesetz § 31. Akzent § 32. Stabreim § 33. Auslautgesetze § 34. Formen § 35. Satzbau § 36. Wortschatz § 37. Ursachen der Entstehung des Germ. § 38. Dialekt. Aufspaltung des Germ. Die Stämme § 39. Sprachl. Strahlungen § 40. Beeinflussung des Germ. von außen her § 41. Einwirkung des Germ. auf das Kelt., Lat., Finn., Lapp., die balt. Sprachen u. das Slaw. § 42. Sondersprachen. Gemeinsprache. Dichtersprache. Geistige Kräfte als Gestalter des Germ. § 43.	

4. Die germanischen Einzelsprachen	59
Gliederung der germ. Sprachen § 44. Ihre Überlieferung § 45. Nordostgerm. Sprachgemeinschaft § 46. „Westgerm.“-nord- germ. Neuerungen § 47. „Westgerm.“ Neuerungen § 48. Die donau-alpenländ. u. die Niederrhein-Nordsee-Gruppe der Germanen des Festlands § 49. Entstehung des Dt. § 50. Be- deutung der dt. Stämme f. d. Entwicklung. Austausch zw. ihnen § 51. Fremde Einflüsse auf d. „Westgerm.“. Namen der Wochentage § 52. Sondersprachen im „Westgerm.“. Germ. Dichtersprache § 53. Wulfila. Die christl.-arian. Kir- chensprache § 54. Germ. als geistige Gestaltung § 55.	
II. Geschichte der deutschen Sprache	73
A. Entwicklung der deutschen Sprache in vorliterar. Zeit (5. bis Mitte des 8. Jahrhunderts).....	73
Der dt. Sprachraum § 56. Die II. Lautverschiebung § 57. Ihre landschaftl. Staffelung. Dt. Binnenräume § 58. Ent- faltung, Datierung d. Lautverschiebung § 59. Das Altsäch- sische § 60. Das Mitteldeutsche § 61. Sprachräume u. Stämme § 62. Sprachl. Strahlungen § 63f. Fremde Einflüsse, christl.- got., vulgärlat., angelsächs. § 65. Führende Persönlichkeiten. Sondersprachen. Kunstsprache § 66.	
B. Entwicklung der deutschen Sprache in literari- scher Zeit (8.—20. Jahrhundert)	92
1. Von der Mitte des 8. zum Ausgang des 11. Jh.s ..	92
Lit. § 67. Der dt. Sprachraum § 68. Sprachl. Neuerungen § 69. Mundartgebiete. Strahlungen § 70. Das Wort „deutsch“ § 71. Eingliederung des dt. Lebensraums in den Kulturraum der röm. Kirche § 72. Entlehnungen aus dem Lat. § 73. Lehn- übersetzungen § 74. Eindeutschung des lat. Fremdguts § 75. Der Dreireim § 76. Übergang z. schriftl. Aufzeichnung und zum Buchwesen. Anteil der Landschaften u. Epochen am Schrifttum § 77. Eigenart der geschriebenen Sprache § 78. Das Ringen um eine dt. Rechtschreibung § 79. Einwirkung des Altfranzös. u. des Angelsächs. § 80. Austausch zw. den sozialen Schichten § 81. Gemeinsprache in ahd. Zeit? Karol- ing. Hofsprache § 82. Gemeinsprache als geschrieb. Sprache § 83f. Kunstsprache § 85. Sondersprachen § 86. Sprach- schöpferische Persönlichkeiten § 87. Sprache als geistige Ge- staltung § 88/89. Widerstand gegen sprachl. Überfremdung § 89.	
2. Vom Ausgang des 11. zur Mitte des 14. Jh.s	121
Lit. § 90. Der dt. Sprachraum § 91. Der Verwendungsbereich der dt. Sprache § 92. Sprachl. Neuerungen § 93. Mundart- gebiete. Eigenart der Literaturdialekte des 13. u. 14. Jhs § 94. Austausch zw. d. dt. Binnenräumen § 95. Beeinflussung	

- v. Frankreich her § 96. Eigenart der Entlehnungen aus dem Frz. § 97. Lehnübersetzungen § 98. Eindeutschung frz. Wörter § 99. Zeitl. Wirken der frz. Einflüsse § 100. Landschaftl. Verknüpfung des dt. mit dem frz. Raum § 101. Einfluß des nd.-fränk. Raums § 102. Das Rheinland als Vermittler § 103. Entlehnungen aus morgenländ. Sprachen meist durch ital. Vermittlung § 104. Slaw. Lehnwörter usw. § 105. Entlehnungen aus dem Lat. § 105a. Die Sondersprache der Mystik § 106, des Rittertums § 107 ff. Die mhd. Gemeinsprache § 107. Beweise für ihr Bestehen § 108. Ihre Geltung im nd. Gebiet § 109. Rolle der Hohenstaufen bei der Bildung der Gemeinsprache u. der sprachl. Kultur des Rittertums § 110. Kunstsprache. Veldekes metrische Neuerungen. Unhöfische Wörter § 111. Führende Persönlichkeiten § 112. Austausch zw. d. sozialen Gruppen § 113. Geistige Gestaltungskräfte § 114f. Vaterländ. Selbstbewußtsein als Gestalter des Mhd. § 115.
3. Von der Mitte des 14. zum Anfang des 17. Jh.s . . 160
 Lit. § 116. Anwendung des Dt. im Innern des Gebiets § 117. Sprachl. Neuerungen § 118. Mundartgebiete. Bedeut. der Territorien § 119. Sondersprachen der Buchdrucker, Kaufleute, Jäger, Seeleute, Soldaten, der Gauner. Die dt. Rechtsprache § 120. Die mnd. Schriftsprache § 121. Der ostmd. Literaturdialekt. Bedeutg der Kanzlei Karls IV. § 122. Das „Gemeine Deutsch“ Maximilians I. § 123. Luther u. die Sprache der kursächs. Kanzlei § 124. Zeugnisse f. d. mangelnde gemeinsprachl. Einheit § 125. Bedeut. des Buchdrucks f. d. Einigung der Schriftsprache. Landschaftl. Drucksprachen § 126. Luther u. das ostmd. Schrifttum § 126a. Bedeutg Luthers § 127. Die Luthersprache vergl. mit der obd. Gemeinsprache § 128. Wirkung Luthers auf Oberdeutschland § 129, die Schweiz § 130, auf Mittel- u. Niederdeutschland § 131, auf das Auslandsdeutschtum § 131a. Bedeutg des Schulunterrichts f. d. Verbreitung der Luthersprache § 132. Gemeinsprache u. Sondersprache der sozialen Oberschicht. Austausch zw. d. soz. Gruppen § 133. Das Niederländ. § 133a. Sprachstrahlungen § 134. Einwirkungen des Dt. auf d. Nachbarsprachen § 135. Beeinflussung des Dt. von der Fremde her: durch romanische Sprachen § 136 Östl. Wortgut im Dt. § 137. Entlehnungen aus morgenländ. Sprachen § 138, aus Sprachen der Neuen Welt § 139, aus dem Jüdisch-Dt. § 140. Einfluß des Lat. u. Griech. § 141 ff. Lat. Einfluß auf d. dt. Satzbau u. d. dt. Stil § 142. Zeitl., örtl. u. persönl. Unterschiede beim lat. Einfluß § 143. Kunstsprache § 144. Geistige Kräfte als Gestalter der Sprache § 145. Führende Persönlichkeiten § 146.
4. Vom Anfang des 17. zum 2. Viertel des 19. Jh.s . . 226
 Umfang des dt. Sprachgebiets § 147. Sprachl. Neuerungen § 148, 1—6. Die Mundartgebiete. Strahlungen § 149. Beeinflussung durch fremde Sprachen § 150—161: Italien. § 151.

Französ. § 152. Frz. Sprachgut in den dt. Mundarten § 153. Frz. Einfluß jenseits des Wortschatzes § 154. Engl. § 155. Niederländ., die nord. Sprachen § 156. Osteurop. Sprachen § 157. Oriental. Sprachen § 158. Jüd.-Dt. § 159. Sprachen überseeischer Völker § 160. Eindentschung fremden Wortguts § 161. Einwirkung des Dt. auf die Nachbarsprachen § 162. Parallelbildungen in verschiedenen Sprachen § 163. Vaterländ. Gegenwehr gegen die Überfremdung durch die Sprachgesellschaften § 164. Die neue Wertschätzung des Dt. § 165. Zurückdrängung des Lat. als Sprache der Wissenschaft § 166. Der Kampf gegen das Französ. § 167. Belebung altdt. u. altnord. Wortguts usw. § 168. Sondersprachen: Studentensprache § 169. Schriftsprache u. Mundart § 170. Bedeutung der Schule f. d. Gewinnung d. nhd. Gemeinsprache. W. Ratichius § 171. M. Opitz u. d. nhd. Gemeinsprache § 172. Kanzleisprache u. Luthersprache § 173. Vorrang des Obersächs.-Meißnischen § 174. Die Gemeinsprache an keine Landschaft gebunden. Schottelius, Gottsched usw. § 175. Die Grammatiker des 17./18. Jhs. Ihr Verdienst um die Gewinnung der Gemeinsprache § 176. Stellung Ober- u. Niederdeutschlands zur Gemeinsprache § 177. Die Schweiz § 178. Das bayer.-österreich. Gebiet u. der rhein. Westen § 179. Bedeutung unserer Klassiker f. d. Gewinnung unserer Gemeinsprache. Adelung § 180. Gemeinsprache als gesprochene Sprache § 181. Entstehung der mundartl. Literatur § 182. Die ndl. Schriftsprache § 183. Führende Persönlichkeiten. Sprache als geistige Gestaltung § 184. Die Kunstsprache § 185/198: Das Barock § 185. Opitz § 186. Die II. Schles. Dichterschule § 187. Der Pietismus § 188. Der Frührationalismus: Chr. Weise usw. § 189. Gottsched § 190. Bodmer u. Breitinger § 191. Die Bremer Beiträger. Die Empfindsamen. Sal. Geßner. Die Anakreontiker § 192. Klopstock § 193. Der Hain. Wieland. Lessing § 194. Sturm u. Drang § 195. Die Klassik § 196. Die Romantik § 197. Hölderlin. Kleist. Jean Paul § 198.

5. Vom 2. Viertel des 19. Jhs bis zur Gegenwart . . . 300
 Lit. § 199. Das Sprachgebiet § 200. Anwendung des Dt.: Die Tagespresse, das gesprochene Wort § 201. Sprachl. Neuerungen § 202, 1—6. Sondersprachen § 203. Die Sprachlandschaften. Wirkung des Eisernen Vorhangs auf die Gegenwart. § 204. Sprachliche Strahlungen § 205. Fremde Sprachen als Umgangssprachen best. sozialer Schichten § 206. Entlehnungen aus fremden Sprachen § 207. Stellungnahme gegen das Fremdwort. Der Allgem. Dt. Sprachverein § 208. Übernahme dt. Wörter durch fremde Sprachen. Parallelbildungen § 209. Die Gemeinsprache u. die Tagespresse § 210. Gemeinsprache — Umgangssprache — Bühnensprache § 211. Die ostmd. Grundlagen unserer heutigen Gemeinsprache § 212. Besteuerung verschiedener Mundartgebiete zu ihr § 213. Sonderentwicklung der nhd. Gemeinsprache § 214. Die Kunst-

sprache § 215/226: Das Junge Deutschland § 215. Dt. Prosa im 19. Jh. § 216/219: Der Roman des Jungen Deutschl. § 216. Schopenhauer. Nietzsche § 217. Die Geschichtsschreiber usw. § 218. Der Poetische Realismus § 219. Schillers Nachwirkung im dt. Drama. Rich. Wagner § 220. Sprache d. dt. Lyrik im 19. Jh. Mörike. Annette. Platen. Geibel. Die Butzenscheibenlyrik § 221. Der Naturalismus § 222, Impressionismus § 223, Neuklassizismus § 224, Expressionismus § 225f. Führende Persönlichkeiten § 227. Geistige Kräfte als Gestalter der Entwicklung § 228. Begründung einer Wissenschaft von der dt. Sprache § 229.

Deutsche Sprache — Deutsches Schicksal § 230	345
Sachweiser	349